

| | |
|------------------------|--|
| Projekttitle | Theorie und Praxis des bilingualen Lehrens und Lernens (BLL): Entwicklung eines methodischen Ansatzes des bilingualen Lehrens und Lernens für die Sekundarstufe 1 |
| Projektnummer | 00 03 S 02 |
| Projektleiterin | Prof.'in Dr. Erika Werlen, ILLB S1 / Zürcher Hochschule Winterthur, Forschungsleitung Departement L, Technikumstr. 9, 8401 Winterthur Telefon +41 52 267 70 40 E-Mail erika.werlen@gmx.ch / wer@zhwin.ch |
| Projektteam | Florence Brumm-Montellier, Jürg Michel, Stephanie Plaschy, Martina Schürch, Juliane Walker |
| Abstract | <p>Ausgangspunkt des Projekts ist der Paradigmenwechsel in der schulischen sprachlich-kommunikativen Ausbildung in Europa: Die sprachlich-kommunikative Ausbildung an allen Schulstufen wird sich zunehmend an der Didaktik des bilingualen Lehrens und Lernens ausrichten. Diese Schulinnovation verlangt nach einer Hochschulinnovation im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, die bilinguales Lehren und Lernen für Studierende realisiert. Das Projekt baut das bereits seit drei Semestern laufende Angebot zu bilinguaem Lehren und Lernen innerhalb der Ausbildung der Lehrpersonen für die Sekundarstufe 1 („BLL-Module“) weiter aus und entwickelt im Dialog von Lehrkräften, Studierenden, Dozierenden und Forschenden eine Didaktik des bilingualen Lehrens und Lernens für der Sekundarstufe 1.</p> <p>Die BLL-Module für Studierende sollen noch praxisnäher und stärker empirisch fundiert weiterentwickelt werden, indem durch Unterrichtsversuche und Unterrichtsanalysen Theorie und Praxis des bilingualen Lehrens und Lernens zueinander in Beziehung gesetzt werden.</p> <p>Der Fachterminus Bilinguales Lehren und Lernen bezeichnet zunächst den Erwerb einer Fremdsprache aus zwei Perspektiven: Mit dem Fachterminus Bilinguales Lehren UND Lernen wird zum Ausdruck gebracht, dass zur Analyse, Gestaltung und Beschreibung von Ausbildungsaspekten immer zwei Bereiche gekoppelt werden müssen - Lehr- und Lernprozesse - und dass immer zwei Perspektiven berücksichtigt werden müssen: Die des Lehrens, also die der Lehrkräfte, und die des Lernens, also die der Lernenden, der Schülerinnen und Schüler. Bilinguales Lehren und Lernen ist Lehren und Lernen in zwei Sprachen, das vier Lernziele verfolgt: Sachlernen in zwei Sprachen: Sachverhalte in der Muttersprache und in der Zielsprache lernen; Sprachlernen: Lernen der Zielsprache, ihres Wortschatzes und ihrer Grammatik; Kommunikationslernen: Lernen, sich in der Zielsprache verständlich auszudrücken und andere zu verstehen; Strategielernen: Lernen, selbstständig die Zielsprache weiterzulernen.</p> <p>Das Projekt erprobt im Dialog mit Lehrkräften Wege zu diesen Zielen und bietet Studierenden des ILLB S1 eine praxisnahe und Praxis</p> |

| | |
|----------------------------|--|
| | reflektierende Einführung in bilinguales Lehren und Lernen, es stärkt zugleich ihre Sprachkompetenz und entwickelt ihre didaktischen Kompetenzen. Daten werden triangulierend und als reaktive und nicht-reaktive Informationen erhoben. |
| Schlagworte | Bilinguales Lehren und Lernen, Sprachlehr- und Sprachlernforschung, Fremdsprachenunterricht, Grounded Theory |
| Laufzeit | 1. März 2004 bis 31. August 2005 |
| Publikationen | z.Zt. geplant: DVD zu BLL auf der Sekundarstufe 1 (Januar 2005) Forschungsbericht in „Kohäsion und Bilingualität, Bilingualität der sprachlich-kommunikativen Ausbildung“ Hg. von E. Werlen (Schneider-Vlg.) (März 2005) Aufsätze und Vorträge der Mitarbeitenden |
| Weitere Materialien | DVD-Dokumentation Handreichungen für BLL-Unterrichtseinheiten |

Stand: Juni 2005